

Kompetenznachweis NUB im urbanen Raum

Aus dem Modul-Kurs «NUB im urbanen Raum» bin ich voller Inspiration und neuen Unterrichtsideen heimgekehrt. Das Schreiben dieses Kompetenznachweises hat mich dazu animiert, in meinen «Draussen Unterrichten» Lektionen die unmittelbare Umgebung der SuS mit ihnen zusammen kennenzulernen und zu entdecken.

Die WWF Aktionswoche «Draussen unterrichten» stellte den idealen Zeitpunkt für den Start dieser Unterrichtsreihe dar.

In der nachfolgenden Dokumentation stelle ich die Einstiegsaktivität zum Thema genauer dar. Es folgt eine Auswertung der ersten Aktivität. Auf weitere, darauf aufbauende Lektionen und kleinere Projekte gehe ich anschliessend skizzenhaft ein.

Planungsraster Einstiegsaktivität «Entdecken der Schulhausumgebung»

Datum / Zeit	13. und 14.9.2021 / 13.45-15.25h
Ort	Pausenplatz, Schulhausareal der Primarschule Talhof, Winterthur
Zielgruppe	Unterstufe, 2. Klasse Die SuS haben bisher sehr unterschiedliche Naturerfahrungen gemacht. Während einige Kinder auch in der Freizeit Naturerfahrungen machen (z.B. im Wald bräteln mit der Familie, Waldzauber*, Pfadi usw.) haben andere keine, bzw. nur im Schulunterricht Naturerfahrungen machen können. *Siehe unter Links
Inhalt, Beschreibung der Aktivität	<p>Vorwissen der Sus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Auf dem Pausenplatz kann ich Fussball spielen.- Der Pausenplatz ist aus Beton.- Ich gehe gerne im Brunnen plantschen.- Gestern hat mir Frau Ramel den Eichelhäher im Baum gezeigt.- Der grosse Baum auf dem Pausenplatz ist eine Eiche. <p>Die Kinder nehmen vom Pausenplatz vor allem den Teerplatz und die Spielgeräte wahr, sie benutzen diese auch jeden Tag. Den Kindern ist bewusst, dass es auch einige natürliche Flächen auf dem Pausenplatz hat, sie nehmen die grossen, schattenspendenden Bäume wahr.</p> <p>Die Einstiegsaktivität soll die Wahrnehmung der Schulhausumgebung erweitern.</p>

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS kennen das Aussenschulzimmer. - Die SuS erkennen die Vielfalt um das Schulhaus herum. - Die SuS können beschreiben, welche Orte auf dem Pausenplatz Wachstum ermöglichen oder verhindern. - Die SuS können Naturmaterialien bestimmten Eigenschaften zuordnen. (<i>weich, spitzig, bunt usw.</i>)
Lehrplanbezug	<p>NMG.2.1a Die SuS können bildhaft darstellen und erläutern, welche Pflanzen und Tiere in selber erkundeten Lebensräumen vorkommen.</p> <p>NMG.2.6b Die SuS können künstliche Lebensräume betrachten, beobachten, beschreiben und über eigene Erfahrungen und Erlebnisse berichten.</p>
Sozial- / Lernform	<p>Die Aktivität wird in der Halbklassse durchgeführt.</p> <p>Verschiedene Lernformen werden eingesetzt: Einzel-, Partnerarbeit; Austausch in der Gruppe.</p>
Vorbereitung / Material	<p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder von versch. Tieren, Pflanzen ausdrucken und laminieren. - Wörter für die Naturmaterialiensuche ausdrucken und laminieren. - Absprechen, dass der Aussenschulraum frei ist. <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder, Wörter - Farbstifte / Bleistifte - Leim - Schreibkarten - Stoffsäcke zum Sammeln - Schreibunterlagen

Verlaufsplanung

Aktivität	Dauer	Sozialform	Material
Versammeln und Begrüssen der Halbklassse auf dem Pausenplatz (Unterstand). Lied: In der grünen Wiese	5'	Plenum	Gitarre (danach in die Pausenhalle stellen)
Gedankenreise: Stelle dir vor, du bist eine Blume, ein Igel.... Wo würdest du gerne leben auf dem Pausenplatz, wo ist es dir am wohlsten? SuS legen ihr Bild hin, wo sie einen Platz gefunden haben und kommen zum Unterstand zurück.	10'	Einstieg, Erklärung im Plenum; Aktivität: Einzelarbeit	Bilder laminiert
Gruppe versammeln, Rundgang: Die SuS zeigen ihr Bild und wo sie sich am wohlsten fühlen würden – Begründung.	10'	Plenum	
Kurzinput: Leben und Vielfalt auf dem Pausenplatz.	5'	Plenum	
Zeigen des Aussenschulzimmers, hinter dem Kiga.	5'	Plenum	
Kinder bekommen ein Wort (spitzig, weich, Blüten usw.). Suche auf dem Pausenplatz. Auftrag: sammelt alles, was zu eurem Wort passt.	10'	Partnerarbeit	Stoffsäcke, Wörter laminiert
PAUSE <i>individuell, Stoffsäckli sammeln und beim Schulhauseingang deponieren</i>			
Rückkehr zum Aussenschulzimmer, Kinder legen ihre Naturmaterialien zusammen mit dem Wort schön hin. Auftrag: Sucht euch einen geeigneten Platz und macht mit eurem Wort und dem gesammelten Material eine Ausstellung.	10'	Partnerarbeit	Wörter, gesammeltes Material, Boden Aussenschulzimmer gewischt
Gemeinsames Anschauen der «Ausstellung». Frage: Gibt es Gegenstände bei diesem	5'	Plenum	

Wort, die auch zu eurem Wort passen würden? Z.B. eine Feder ist grau, aber auch weich...			
Arbeitsauftrag: Wähle ein Wort aus der Ausstellung aus und schreibe es auf die Karte. Zeichne dann Naturmaterialien dazu. Differenzierung: <ul style="list-style-type: none"> - Quantität (1 Wort geschrieben und gezeichnet oder mehrere Wörter...) - Wörter als Wanderdiktat (auswendig) richtig schreiben oder Wort mitnehmen zum Abschreiben. 	15'	Einzelarbeit	Farbstifte, Bleistifte, Papierkarten
Rückkehr auf den Pausenplatz und Abschluss-Spiel: Jäger und Hasen	15'	Plenum	Spielbeschrieb (abgeändert): Bewegungstipp Sportamt Winterthur*

Durchführung



Impressionen

Durchführung Einstiegsaktivität im Rahmen der « Draussen Unterrichten » - Woche.



im urba



Auswertung

Ziel: Die SuS kennen das Aussenschulzimmer.

- Erreicht. Das Aussenschulzimmer liegt etwas versteckt hinter dem Schulhaus. Zwar kannten die SuS den Ort hinter dem Kindergarten, jedoch wussten die wenigsten, dass dies das Aussenschulzimmer unserer Schule ist. Leider wird der Ort wenig genutzt von den Lehrpersonen. Auch sind keine Tische vorhanden, nur Baumstämme als Sitzgelegenheit. Eine Idee wäre es, das Aussenschulzimmer als Klassenprojekt neu zu gestalten (siehe Abschnitt «Weiterführende Lektionen / Ideen»)

Ziel: Die SuS erkennen die Vielfalt um das Schulhaus herum.

- Erreicht. Aussagen der SuS:
 - o «Schauen Sie, da hat es Ameisen, ganz viele!»
 - o «So viele bunte Dinge habe ich auf dem Schulhausareal gefunden.»
 - o «Ich finde diese Steinmauer ganz toll. Ich kann darauf balancieren und die Eidechsen können darin leben.»
 - o «Oh, wir haben ja ein Bienenhotel auf dem Pausenplatz!»

Ziel: Die SuS können beschreiben, welche Orte auf dem Pausenplatz Wachstum ermöglichen oder verhindern.

- Aus zeitlichen Gründen nur teilweise erreicht. Beim Rundgang wurde dieses Thema am Rande besprochen (z.B. *Die Ameisen finden Ritzen, in denen sie sich verkriechen können. Löwenzahn wächst auch zwischen den Steinen. Der Baum hat wenig Platz, um um eine grosse Krone zu bilden, das Schulhaus ist im Weg usw.*). An diesem Ziel kann uns soll in den nächsten Lektionen weitergearbeitet werden.

Ziel: Die SuS können Naturmaterialien bestimmten Eigenschaften zuordnen.

- Erreicht. Im NMG-Lehrmittel wird die Kompetenz, Gegenstände nach Eigenschaften ordnen, bzw. zuordnen zu können, stark gewichtet. Weitere Ideen im nachfolgenden Abschnitt «Weiterführende Lektionen / Ideen».

Weiterführende Lektionen / Ideen

- ❖ Die SuS entdecken noch mehr Natur im Quartier:
 - o Im Quartier (z.B. als Hausaufgabe: sammle etwas Rotes, eine Blüte, etwas was dir das erste Mal auffällt auf dem Heimweg)
 - o Exkursion: Das Quartier Wülflingen: was hat es alles zu bieten (Parks, Eulach, Naturorte usw.).
 - o Eine Karte selber erstellen, bzw. auf bestehender Schulhauskarte einzeichnen: Lebensräume, Natur- und künstliche Räume usw. (siehe dazu auch NMG-Lehrmittel NaTech 1-2).

- ❖ Umgestaltung Aussenschulzimmer:
 - SuS sammeln Ideen:
 - Was braucht es alles, um draussen gut arbeiten zu können?
 - Können wir etwas verändern, um den Aussenraum auch im Winter nutzen zu können?
 - usw.
 - Umgestaltung: ev. mit Hilfe des Hauswartes, einer anderen Klasse...
 - Einweihungsfest organisieren, um Werbung in anderen Klassen zu machen.

- ❖ Regelmässige Arbeitsaufträge (auch als Hausaufgaben):
 - Sammeln von Naturmaterialien
 - Entdeckeraufträge, Ergebnisse im Forscherheft festhalten (z.B. zähle alle Tiere, die du auf dem Nach-Hause-Weg siehst, hörst. Anzahl und Art im Heft eintragen, ev. eine Zeichnung dazu.
 - Kurze Vorträge zu einer Pflanze, die auf dem Schulhausareal wächst.
 - Memory mit Naturmaterialien vom Pausenplatz gestalten.

- ❖ Gleiche Aufträge zu anderen Zeiten. Saisonale Unterschiede erkennen (im Frühling blüht die Wiese, im Winter finden wir weniger usw.)

- ❖ Erweitern des Pausenplatzes mit weiteren Hochbeeten (eines ist für die ganze Schule vorhanden). Darin können SuS anpflanzen, beim Wachsen zusehen und neue Sinneserfahrungen machen.

- ❖ Einen Quartier- oder Schulhaus-OL selbst gestalten. Dazu werden verschiedene Orte / Blumen / Blüten / Naturgegenstände fotografiert. Die anderen SuS, bzw. anderen Klassen suchen dann die Orte oder Gegenstände und zeichnen sie auf dem Plan ein.

Schluss

Das Planen der Aktivitäten rund ums Schulhaus herum hat meinen eigenen Blick auf unseren Aussenraum geschärft. Oft habe ich gedacht, dass wir einen kaum inspirierenden, «langweiligen» Pausenplatz haben. Doch während der Vorbereitung und den Lektionen in der Halbkasse habe ich gemerkt, dass es viel zu entdecken und erkunden gibt, auch an einem auf den ersten Blick künstlichen, naturfernen Ort. Auch die SuS haben ähnlich wie ich reagiert, wir alle freuen uns darauf, den Pausenplatz weiter zu erschliessen und erkunden. Dank der Auseinandersetzung und dem Kurs zum Thema NUB im urbanen Raum kann ich auch einzelne «draussen unterrichten» - Lektionen planen und muss nicht jedes Mal den weiten Weg in den Wald, auf eine Wiese oder an einen klassischen Naturort einplanen.

Links

- ❖ <https://www.aquaviva.ch/de/>
 - Angebote: Bieten Bacherlebnistage in der nächsten Umgebung der Schule an. Ebenfalls können Lernkisten zum Thema Wasser bestellt werden.
- ❖ <https://natur-detektive.ch/>
 - Der Verein Grünwerk Winterthur bietet für Schulklassen Rundgänge im Quartier an. Dabei stehen verschiedene Themen im Vordergrund: Wasser, Tiere, Spuren... in der Stadt.
- ❖ <http://vogelperspektive.org/waldzauber-winterthur/>
 - Der Waldzauber Winterthur ist ein Freizeitangebot für Kinder im Primarschulalter. M. Senn bietet auf Anfrage auch Weiterbildungen für Unterrichtsteams an.

Quellen / Glossar / Vermerke

- ❖ NaTech 1-2 vom Lehrmittelverlag Kt. Zürich. Verschiedene Unterrichtsideen.
- ❖ Handbuch Draussen Unterrichten / Homepage SILVIVA draussen unterrichten (mit vielen praktischen Tipps und Ideen, sehr empfehlenswert)
- ❖ SuS = verwendete Abkürzung für *Schülerinnen und Schüler*